



make up! Care

Lass uns die Welt schöner machen.

Atelier B: Was tun wir? Was wollen wir?

Carmen Frei und Ursi Schlauri / Monika Federspiel und Andrea Eberle

Sichtbar machen

Engagierte SKF-Frauen haben viel ehrenamtliche, freiwillige und unentgeltliche Care-Arbeit geleistet.

Sie übernahmen Verantwortung, schlossen sich zusammen und suchten gemeinsam nach Antworten und Lösungen auf soziale und gesellschaftliche Herausforderungen unserer Zeit. Sie haben, wo nötig, Forderungen gestellt und sich dafür z.B. dafür eingesetzt, dass institutionalisierte Care-Arbeit möglich wird (Spitex).

Krabbelgruppe, Besuchsdienst im Altersheim, Spielgruppe für Kinder, Geburtstagsbesuche und vieles mehr: Solche und ähnliche Care-Angebote werden von Ortsvereinen angeboten.

Care-Arbeit zieht sich wie ein roter Faden durch die Angebote der Ortsvereine und Kantonalverbände. Die Kultur des Sorgens wird weiterhin gepflegt und praktiziert. Das Netzwerk der SKF-Frauen setzt Synergien frei.

Um die Bedeutung / das Volumen dieser Care-Arbeit aufzuzeigen, will der SKF die von engagierten Frauen der Ortsvereine geleistete Care-Arbeit mit der «Aktion Care-Tage», sichtbar machen. Was der SKF damit erreichen möchte:

- Eine Aufwertung pflegerischer Tätigkeiten /Hausarbeiten
- Optimalere Bedingung für Care-Arbeit schaffen
- Gerechtere Verteilung zwischen den Geschlechtern und zwischen Arm und Reich
- Beseitigung der Nachteile in AHV und der beruflichen Altersvorsorge
- Kompensation der Nachteile zum Beispiel durch Zeitausweise
- besseren Berufswiedereinstiegsmöglichkeiten nach Ausfall wegen Care-Arbeit
- Institutionalisierung und wenn nötige, die behördliche/finanzielle Unterstützung durch die Behörden und Gemeinden